

Anerkennungspreis - Hamburger Bürgerpreis

Yagmur-Gedächtnisstiftung

Vorschlag:

Philipp Heißner, Mitglied der Hamburger Bürgerschaft

Christoph de Vries, Mitglied Deutscher Bundestag

In ganz Deutschland sorgte der Tod Yagmurs am 18. Dezember 2013 für großes Aufsehen. Hamburg war erschüttert von der Grausamkeit des Elternhauses des Mädchens. Der tragische Tod von Yagmur war kein Einzelschicksal. Hamburg wurde von mehreren tragischen Todesfällen dieser Art heimgesucht. Statt sich der Empörung über Behörden-Versagen hinzugeben, zündete Michael Lezius ein Licht an in dieser Dunkelheit: Dieses Licht war die Gründung der Yagmur-Gedächtnisstiftung.

Seit 2014 verfolgte Michael Lezius intensiv den Fall des zu Tode gekommenen Pflegekindes Yagmur. Die Inkompetenz vieler Beteiligten wurde immer deutlicher - im Untersuchungsausschuss der Bürgerschaft oder im Strafprozess gegen die leiblichen Eltern. Ernüchternd kam die Erkenntnis, dass der Tod Yagmurs hätte verhindert werden können. Nach dieser Erkenntnis entschloss sich Michael Lezius im Jahr 2014 die Yagmur-Gedächtnisstiftung zu gründen.

Er fand namhafte Mitstreiter. Ziel der Stiftung ist es, Kinder in Zukunft nachhaltig vor drohender Gewalt und Vernachlässigung zu schützen. Die Stiftung möchte das Verantwortungsgefühl der breiten Öffentlichkeit, aber auch das der Politik, der Behörden und der Familiengerichte nachhaltig stärken zur Sicherung des Kindeswohls. Die Yagmur-Stiftung arbeitet dafür, Kinderrechte und Kinderinteressen zu sichern und zu stärken.

Die Yagmur-Gedächtnisstiftung soll erreichen, dass Kindes-Misshandlungen und Tötungen unmöglich werden. Es sollen immer wieder Zeichen gesetzt werden, dass durch das Zusammenwirken aller eine Änderung erreicht wird: Alljährlich an Yagmurs-Todestag am 18. Dezember erinnert die Stiftung an den qualvollen Tod des Kindes im Alter von drei Jahre. Die Stiftung verleiht den „Yagmur Erinnerungspreis für Zivilcourage im Kinderschutz“.

Michael Lezius, 1942 in Berlin geboren, hat 4 Kinder: Zwei sind ehemalige Pflegekinder, die anderen Beiden sind seine leiblichen Kinder. Er hat 4 Enkelkinder und ist engagierter Großvater. Unsere Stadt lebt von dem passionierten Engagement seiner Bürger! Sie müssen aktiv und engagiert hinter Behörden und Regierung stehen. Kinder sind unsere Zukunft! Deshalb ist es wichtig, dass wir uns für sie einsetzen und sie schützen. Michael Lezius ist ein Vorbild im Hamburger Kinderschutz!

An einschlägigen Ausschuss- und Kommission-Sitzungen nimmt er regelmäßiger Teil als manches Mitglied der Bürgerschaft, sagen seine Freunde. Sein Engagement verkörpert auf vorbildliche Weise bürger-schaftliches Engagement, das in Hamburg stets hochgehalten wird!

Ich bitte jetzt Herrn Michael Lezius nach vorne zu kommen: Wir danken Ihnen für das beispielhafte Engagement zum Wohle der Schwächsten in unserer Gesellschaft und wünschen Ihnen weiterhin den größt-möglichen Erfolg für Ihre großartigen Anstrengungen!

Die heutige Ehrung gilt Michael Lezius, aber eingeschlossen sind viele namhafte Persönlichkeiten, die als Vorstand, Kuratorium und Stiftungs-Jury sich für den Kinderschutz und die Kinderrechte engagieren. Am 18. Dezember dieses Jahres wird hier im Rathaus aus Anlass der 4. Gedenk-Veranstaltung für Yagmur unsere ehemalige Justiz-Senatorin Lore Maria Peschel-Gutzeit eine Festrede halten.

Ich übergebe Herrn Michael Lezius den Anerkennungspreis im Rahmen des Bürgerpreises 2018 mit Hochachtung und großem Respekt für sein Engagement für den Kinderschutz in Hamburg.